

ambulante dienste e.V., Urbanstr. 100, 10967 Berlin

Vorstand
Tel.: 69 04 87-0
Fax: 69 04 87-30

Botanischer Garten u. Botanisches
Museum Berlin-Dahlem (BGBM)
Zentraleinrichtung d. FU Berlin
vertreten durch den Präsidenten
Univ.-Prof. Dr. Peter-André Alt
Königin-Luise-Straße 6-8
14195 Berlin

Berlin, 22.04.2016

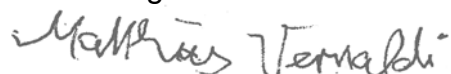
Sehr geehrter Herr Prof. Dr. Alt,

wir sind ein Verein, der aus der emanzipatorischen Behindertenbewegung erwachsen ist und der nun schon das vierte Jahrzehnt in Berlin persönliche Assistenz für behinderte Menschen leistet. Diese Form der Hilfe ermöglicht ein hohes Maß an Selbstbestimmung.

Mit Befremden und Besorgnis haben wir erfahren, dass am kommenden Samstag, den 23. April um 18:00 Uhr im großen Saal des Botanischen Museums der Peter-Singer-Preis an die diesjährige Preisträgerin Ingrid Newkirk verliehen wird. Der Name Peter Singer steht seit fast 40 Jahren für die Legitimation der Tötung behinderter und „unnützer“ Menschen. Diese leitet er aus einem von ihm entwickelten Tierrechtsgedanken ab, der weniger zwischen Menschen und Tieren als mehr zwischen Personen und Wesen unterscheidet. Nur Personen, denen er Autarkie zuspricht, haben das volle Lebensrecht. Auch Menschenaffen, Schweine oder Delphine können nach seiner Definition solche sein. Ein schwerbehindertes Baby ist jedoch nur ein Wesen, welches zum Nutzen der Umgebung auch getötet werden könne. Derart äußerte er sich in seiner Publikation „Praktische Ethik“ 1979 und seither trotz weltweiter Proteste immer wieder und in letzter Zeit noch radikaler.

Einen Preis mit seinem Namen in einem öffentlichen Gebäude mit hohem Ansehen und großem Bekanntheitswert zu verleihen, empfinden wir als Affront. Es bedeutet ein Gutheißen seiner Person und somit des Gedankenguts der Euthanasie. Wir fordern Sie auf, kurzfristig die Zusage, Ihre Räume für diese Veranstaltung zur Verfügung zu stellen, zurückzuziehen.

Für Leitung und Vorstand



Matthias Vernaldi